

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich **Freitag, Samstag** und **Sonntag** Abonnementspreis halbjährlich, durch die Post bezogen im Betrag 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifache Zeit oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 144.

Samstag, den 15. Dezember.

1866.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Die ledige Margarethe Rothfuß von Liebenzell beabsichtigt mit ihren zwei unehelichen Kindern nach Baden auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen.

Etwaige Ansprüche an sie sind binnen 15 Tagen beim Stadtschultheißenamt Liebenzell geltend zu machen, da nach Verfluß dieser Frist der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 12. Dezember 1866.

K. Oberamt.

L h y m.

Verkauf.

Nächsten Montag, den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf der Teinacher Badstraße wiederholt zum Verkauf gebracht:

1 Lindenbaum, circa 40' lang, 11—12" dick und

32 Stück durch Regulirung des dortigen Baumsages entbehrlich gewordener und zu Werkholz tauglicher Bäume verschiedener Gattung.

Zusammenkunft bei der Teinacher Sägmühle.

Den 13. Dezember 1866.

Im Auftrag

der K. Straßenbau-Inspektion:
Straßenmeister Bauer.

Calw.

Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Nachtwächters werden aufgefordert, sich alsbald zu melden.

Am 13. Dezember 1866.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Rekrutirung für 1867 betreffend.

Die Rekrutirungsliste zur Aushebung für das Jahr 1867 ist nunmehr entworfen, und zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause von heute an 14 Tage lang aufgelegt. Das Namensverzeichnis der pflichtigen Jünglinge ist am Rathhaus angeschlagen.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es den Rekrutirungspflichtigen, wie deren Eltern oder Vormündern gefehlich obliegt, dafür zu sorgen, daß die Rekrutirungspflichtigen auch

wirklich in die Liste aufgenommen werden. Hierbei wird bemerkt, daß diejenigen Militärpflichtigen, welche wegen unterlassener Anzeige in der Liste übergangen wurden, sobald solches bekannt wird, ohne Rücksicht auf vorgerücktes Alter und vorbehaltlich der Strafe für den geeigneten Fall, zur nachfolgenden Aushebung gezogen, und ehe sie dem Rekrutirungsgesetz Genüge geleistet, weder Erlaubniß zur bürgerlichen Niederlassung, noch Reisepaß oder Wanderbuch erhalten werden. Da eine rechtzeitige Anmeldung etwaiger Berücksichtigungsansprüche (Befreiung oder Zurückstellung wegen Berufs, wegen Familienverhältnissen, Verwiltigung einjähriger Dienstzeit) von großem Werth für die Betheiligten ist, so werden dieselben aufgefordert, solche jetzt schon anzumelden, um die nöthigen Zeugnisse rechtzeitig einholen zu können.

Den 13. Dezember 1866.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Anheramtliche Gegenstände.

Danksgiving.



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme von Verwandten und Freunden während des langen Leidens unserer geliebten Gattin und Mutter, Heinrike Armbruster, geb.

Bud, sowie für die zahlreiche ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen den tiefgefühltesten Dank mit der Bitte, es unserem großen Schmerz zuzuschreiben, wenn Jemand beim Leidenssagen übergangen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute, Samstag, halte ich
Mezelsuppe,
wozu ich freundlich einlade.
G u t r u j, Bierbrauer.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugendrezeln
B. Frohn Meyer, Bäcker.

Franzbranntwein

mit und ohne Salz empfiehlt
B. Schlatte r.

Bürger-Gesellschaft.

Die Mitglieder werden hiemit benachrichtigt, daß heute Abend wieder Bücher abgegeben werden und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Besorgung nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen wieder streng eingehalten werden muß und werden wird.

E. Georgii, Bibliothekar.

Calw.



Heute (Samstag) Abend Versammlung mit Gesang, Abstimmung und Einzug der Beiträge im Röhle.

Zu Festgeschenken

empfehle die Vereinsbuchhandlung folgende neue Schriften ihres Verlags:

Dr. S. Zeller's Leben, ein schwäbisches Zeit- und Lebensbild. Von Diac. Kemmler in Nagold. Preis 1 fl. 45 kr.

Dr. Barth's Leben und Wirken. Zweiter Band. Von Pfarrer Werner in Fellbach. 1 fl. 12 kr.

Hedenbacher, Lesebuch der Weltgeschichte. Dritter Band. 45 kr.

Die Heimatkunde, oder Deutschland und seine Nachbarländer. 1 fl.

Geschichte von Württemberg. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 14 Abbildungen. 18 kr.

Dr. Schubert's Naturgeschichte der drei Reiche. Zweite umgearbeitete und vervollständigte Auflage. 30 kr.

Christliche Kirchengeschichte. Mit 14 Abbildungen. Achte verbesserte Auflage. 15 kr.

Missionsbilder. Fünftes Heft. Die Mission in den Polarländern. Mit vielen Abbildungen. 18 kr.

NB. Obige Preise gelten für rohe Exemplare, doch sind sämtliche Bücher auch gebunden zu haben

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine hübsche Auswahl
ächter Meerschaum-Cigarrenspitzen,
Spazierstöcke,
Accordions,
zu gefälliger Abnahme. Preise billigt
Witb. Weis, Dreher.

Den Herren Pflägern und Capitalisten

empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von **Obligationen, Lotterie-Loosen** u. c. und sichere möglichst pünktliche und billige Besorgung zu.

Emil Georgii.

Heilbronn

Empfehlung von kölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbst fabricirtes Kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untrübelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Reichtum dieses Wassers bezeugt sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet. Ich erlasse

die ganze Flasche à 22 fr., die halbe Flasche à 12 fr.

Joh. Chr. Fochtenberger.

Niederlage bei Kaufmann Reuscher in Calw.

Calw.

Einladung.

Alle diejenigen Herren und Frauen von Stadt und Land, welche im Jahrgang 1826 geboren sind, somit das vierzigste Jahr erreicht haben, sind auf nächsten Sonntag den 16. d. in das Gasthaus zur Sonne freundlich eingeladen.

Wobere 1826er.

Empfehlung.

Unterzeichnete erlauben sich ihren Waaren-Vorrath in gefällige Erinnerung zu bringen, als: neue und gebrauchte Sopha's, 1 modernes Kinderschlittchen, Rouleaux, Damen-, Leder- und Holzstoffer, Reisefäcke, Umbäuge, Currier-, Damen- und Kindertaschen, Schürzen für Knaben und Mädchen, Cigarrenetuis und Geldtäschchen, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen, und sichern die billigsten Preise zu.

Loß und Bauer.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem Rest Kinderspielwaaren, sowie vielen andern Gegenständen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet; eine Parthie Nähadeln von allen Sorten, 25 Stück 1 fr., Griffel, das Hundert zu 4, 5, 6 und 10 fr. eine Parthie Ohignontämme neuester Sorte, sowie Reisfämme von 6—24 fr.

Friedrich Keller, Rammacher.

Erdöl, Lampen

und einzelne Lampentheile empfiehlt billigst

J. F. Desterlen.

Weil die Stadt.

Ich suche 2000 Stück 20—24' lange

Hopfenstangen

und 10,000 Stück 3' gerade gespaltene Schindeln zu kaufen und sehe Verkaufs anträgen entgegen.

Berw.-Aktuar Schrott.

Abtlingen, O. A. Böblingen.

Eröffnung einer Filial-Apothek.

Die von den Herren Apothekern Scholl in Böblingen und Sälzen in Sindelfingen in Folge Dekret's der Kgl. Kreisregierung auf hiesigem Platze errichtete Filial-Apothek, welche durch den R. W. Feldapotheker a. D. Herrn Weiser auf's Beste und gänzlich neu eingerichtet wurde, wird einem längst bestehenden Bedürfnis der Bewohner des Württhals und Umgegend entsprechen und kann sie um so mehr dem Publikum empfohlen werden, als dieselbe in Herrn Weiser einen sehr tüchtigen Verwalter gefunden hat.

Den 10. Dezember 1866.

2)1. Schultzeiß Maurer.

Calw.

Ich habe eine Parthie wollene und halbwoollene

Unterröcke

mit farbigen Bordüren, sowie auch weiße Reifröcke zum Verkauf erhalten und empfehle solche bestens.

C. F. Bägner.

Calw.

Ein Festgeschenk für Knaben.

Einen schönen völlig ausgerüsteten Frachtwagen, mit 2 Pferden bespannt, verkauft billigst

Mann,

wohnh. bei Schrein. Müller im Hofe.

Kinderspielwaaren,

gekleidete Puppen, Körper, Köpfe, Reiszüge u. dgl. empfehle in großer Auswahl und lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Meine Preise sind fest, aber billigst gestellt.

J. F. Desterlen.

Weißer flüssigen Leim

vorzüglicher Qualität zu Glas und Porzellan per Flocon à 12 fr. empfiehlt

W. Schlatterer.

Calw.

Gründlichen Unterricht im Kleidermachen und Zuschneiden

ertheilt in den ersten Monaten des neuen Jahres Moriz Linkenheil, 2)1. Damenschneider im Haaggäßle.

Methodisten = Gemeinschaft.

Im Saale des Hrn. Luchmayer Wörsch: Sonntag Abend Predigt. Montag Abend Bestunde.

*****:*****:*****:*****

Zu gef. Beachtung!

Für Brust- u. Hustenleidende

bestehen als vorzügliches Rindernungsmittel die zugleich

sehr angenehm schmeckenden und auf den Magen nicht ungünstig wirkenden

Zuckerwaaren, genannt Kraft-Brustpastillen

von Friedr. Jung jun. in Baihingen a/Enz.

Das Päckchen zu 3 & 6 kr.

Herzliches Zeugniß.

Dem Herrn Kaufmann Jung wird hiermit bezeugt, daß seine Bonbons bei chronischen Catarthen der Athmungsorgane, veraltetem Husten, Heiserkeit u. s. w. von ausgezeichnet guter Wirkung sind, und vor andern derartigen süßen Fabrikaten den Vorzug haben, daß sie nicht bloß auflösend, sondern auch stärkend wirken und den Magen nicht verderben.

Baihingen, im Juli 1864.

Dr. Werner, Oberamtsarzt.

Die Niederlagen hievon befinden sich für Calw bei Hrn. W. Enslin,

„ Teinach „ Wundarzt Schrögle, „ Zavelstein G. Wiedenmayer, „ Liebenzell Carl Nan.

NB Weitere Niederlagen werden gesucht und die Waare in Commission gegeben.

Hartnäckige Lungen- und Halsleiden.

Daß mich eine halbe und eine Viertelflasche G. A. W. Mayer'scher Brust-Syrup*) von Herrn J. L. Delfert in Thorn entnommen, von einem hartnäckigen catarrhalischen Lungen- u. Halsleiden vollständig geheilt hat, bestätige ich mit meiner Namensunterschrift. Allen ähnlich Leidenden sei dieses milde, angenehm schmeckende und wirklich vor treffliche Hausmittel empfohlen.

Thorn bei Thorn, 15. März 1866. Reimer, Fleischermeister.

*) Niederlage für Calw bei W. Enslin à 1 Tblr. die halbe und 54 kr. die 1/4-Flasche.





Japanesisches Zahnpulver,
welches das Gebiß von Wein-
stein reinigt und hohle Zähne
verhütet, empfiehlt in Dosen
à 21 Kr. ächt in Calw bei
Emil Georgii.

Einige Gimer Bratbirnmöste
verkauft **E. Horlacher.**

Calw.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des kürz-
lich verstorbenen Herrn Carl Dal-
mus wird in der Wohnung
des Stadtförsters Sieglar

Montag, den 17. Dezember,
Nachmittags 1 Uhr,
gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich
verkauft:

- 1 silberne Cylinderruhr,
 - 1 silberne Spindelruhr,
 - 6 mit Silber beschlagene Pfeifen,
 - Bücher, gute Mannsleider, Schreinwerk,
worunter Kästen, Tische, Bettladen,
allerlei Hausrath und ein unterhal-
tener Schreinerhandwerkzeug.
- Der Anfang wird mit dem Schreiner-
handwerkzeug gemacht.

Inventirer Niethammer.

Neuweiler, A. Calw.

**Wirthschafts-, Güter- und
Wald-Verkauf.**

Familienverhältnisse ver-
anlassen die unterzeichnete
Besitzerin, ihr nachstehen-
des Besizthum zu verkaufen,

- und zwar:
- 1) Die dingliche Schildwirthschaft zur
Krone, ein zweistöckiges Wirthschafts-
gebäude mit 5 heizbaren und 3 un-
heizbaren Zimmern, mit eingerichteter
Brantweinbrennerei, Speisekammer
und zwei gewölbten Kellern;

- 2) 43 Rthn. Hofraum;
- 3) 7/8 Mrgn. 22 Rthn. Gras-, Baum-
und Wurzgarten;
- 4) 16 1/2 Mrgn. 39 Rthn. Bau- und
Wäldfelder und Wiesen;
- 5) 14 1/2 Mrgn. 3 Rthn. Nadelwald,
schlagbar.

Vorstehendes Wirthschaftsgebäude ist in
gutem baulichem Zustande und hat sich das
Gewerbe seit 13 Jahren einer guten Fre-
quenz erfreut, ebenso sind die Güter in be-
stem Zustand und ganz angrenzend an die
Gebäulichkeiten.

Kaufslustige können jeden Tag das An-
wesen einsehen und nach Wunsch sogleich ei-
nen definitiven Kauf mit der Unterzeichneten
abschließen.

Die Zahlungs- und andere Bedingun-
gen werden wo möglich nach Wunsch des
Käufers gestellt werden.

Neuweiler, 10. Dezember 1866.
Frau Schrotz zur Krone.

Sichtleidenden

Die erfreuliche Nachricht, daß es dem Spe-
zialarzt Hrn. Wüller in Coburg ge-
lungen ist, mich von meinem schweren Sicht-
leiden, das mich längere Zeit arbeitsun-
fähig gemacht hatte, vollständig zu heilen.
Dortmund, den 1. Dezember 1866.
Carl Hamberg.

**Des Labrer hinkenden Boten
Illustrirter Familienkalender**

für Schwaben
für das Jahr 1867,
1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl.,
4. 30 fl., 5. 20 fl., 6. 16 fl. 6 Ver-
käuferprämien,
Preis 8 Kr.

ist vorrätzig in der Emil Georgii'schen
Buchhandlung, sowie bei den Buchbindern
G. A. Bub, Heinr. Dierlamm und W.
Häußler.

Empfehlenswerthes Festgeschenk für
Kaufleute und Zöglinge des Handels-
standes!

Soeken ist erschienen und durch alle
Buchhandlungen zu beziehen:

Die Contorwissenschaft,

Correspondenz, Buchhaltung und die
übrigen Contorarbeiten nebst kauf-
männischer Terminologie. Praktisch
und theoretisch bearbeitet von Louis
Vogelsgang, Kaufmann und Vorstand
des Gewerbevereins in Neuenstein.
Als Anhang und unentbehrlicher Rath-
geber: „Das allgemeine deutsche
Handelsgesetzbuch mit Ausnahme
des Seerechts“ und „Die deutsche
Wechsel-Ordnung“ Verlag von
Albert Koch in Stuttgart. 320 S.
Lex. 8°. 1867. geb. 2 fl. 24 Kr.

Der Verfasser — ein praktischer
Kaufmann — hat sich in diesem Buche
die Aufgabe gestellt, unter Zugrund-
legung seiner eigenen Bücher und
Originalcorrespondenz ein treues Spie-
gelbild des gesammten Contor- und
Geschäftlebens zu geben. — Bei der
klaren Darstellung des Stoffes, die
Bestimmungen des neuen Handelsges-
etzes gebührend berücksichtigend, offen-
bart es namentlich jüngeren Hand-
lungsgehilfen und Lehrlingen alles
Wissenswerthe leicht und faßlich und
kann demnach mit Recht, namentlich
auch zu Weihnachtsgeschenken, bestens
empfohlen werden.

In den nächsten Monaten Januar,
Februar und März können wieder einige
Mädchen das

Kleidermachen lernen

bei Schneider Weinberger's Witw.

Calw. **Frucht-Preise** am 12. Dezember 1866.

Getreide- Gattungen.	Bo- riger Kst.	Neue Aus- fuhr.	Ge- sammt- Betrag.	Den- tlicher Ver- kauf.	Im Kst. sehl.	Höcker Preis		Mittel- Preis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe	Wegen unvo- rigen Durch- schnitts, wie mehr niger		
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		h.	h.	
Weizen	—	9	9	9	—	—	7	48	—	—	—	70	12	—	—
Kernen	—	470	470	414	56	9	18	8	52	8	30	3676	36	22	—
Gerste	—	45	45	45	—	—	—	4	36	—	—	207	—	—	—
Dinkel	—	559	559	541	18	7	18	6	9	5	—	3334	30	24	—
Haber, alt	—	403	403	403	—	4	—	3	51	3	48	1557	46	16	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	35	35	33	—	—	—	5	30	—	—	192	30	—	—
Summe	—	1521	1521	1447	74	—	—	—	—	—	—	9038	341	—	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernenbrot 21 Kr., die schwarzes 19 Kr.
1 Krennerweck soll wägen 4 Loth. Stadtschultheißenamt

Frucht-Mittelpreise
auf auswärtigen Schranken.

Altenstaig, 5. Dez. Weizen 7 fl. 40 Kr.
Kernen 8 fl. 17 Kr. Dinkel 4 fl. 11 Kr.
Roggen — fl. — Kr. Gerste — fl. 56 Kr.
Haber — fl. — Kr.
Heilbronn, 1. Dez. Weizen
— fl. — Kr. Kernen — fl. — Kr. Dinkel
5 fl. 24 Kr. Roggen — fl. — Kr. Gerste
5 fl. 20 Kr. Haber 4 fl. 4 Kr.
Freudenstadt, 1. Dez. Weizen — fl.
— Kr. Kernen 7 fl. 25 Kr. Dinkel — fl.
— Kr. Roggen 6 fl. — Kr. Gerste 5 fl.
20 Kr. Haber 3 fl. 45 Kr.
Hall, 8. Dez. Weizen — fl. — Kr.
Kernen 8 fl. 32 Kr. Roggen 6 fl. 48 Kr.
Gerste — fl. — Kr. Haber 3 fl. 32 Kr.

Calw.

**Landwirthschaftliche Versammlung
in Calmbach.**

Der hiesige Landw. Bezirksverein hat demjenigen von Neuen-

bürg den Vorschlag gemacht, die Thätigkeit für den künstlichen
Futtermittelbau auf dem Schwarzwalde gemeinschaftlich zu be-
treiben, und hat demselben zum Zweck der hiezu nöthigen
Einigung eine gemeinschaftliche Versammlung vorgeschlagen. Als
Ort dieser Versammlung hat der Verein von Neuenbürg Calm-



bach gewählt, wo er am

Freitag, den 21. Dezember (Thomasfeiertag),

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zugleich seine Plenarversammlung halten wird. Da hiebei die von dem hiesigen Verein seit 4 Jahren zur Anwendung gebrachten Grundsätze über den künstlichen Futterbau ausführlich besprochen werden sollen, so werden insbesondere die benachbarten Waldorte unseres Bezirks, denen der künstliche Futterbau nicht oft genug und nicht dringend genug empfohlen werden kann, zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen. Es versteht sich jedoch von selbst, daß diese Einladung auch sämtlichen Vereinsmitgliedern, insbesondere den Ausschußmitgliedern gilt, indem die Versammlung ohne Zweifel auch sonstwie Interessantes bieten wird, und die Anknüpfung eines freundnachbarlichen Verhältnisses mit dem Neuenbürger Vereine jedenfalls höchst wünschenswerth ist.

Calw, den 14. Dezember 1866

Der Vereinsvorstand: Oberamtmann Thym.
E. Horlacher, Sekretär.

Tagesneuigkeiten.

— Weil der Stadt, 9. Dez. Der Bahnboj wird in die Nähe der Kreuzkapelle, an die Kreuzung der Pforzheimer und Calwer Straße kommen, und von da wird die Linie über Dägingen und Ostelsheim weiter geführt.

— Stuttgart, 12. Dez. In der gestrigen Sitzung des Ausschusses des Gewerbevereins wurden die allgemeinen Umrisse eines Programms für Abänderung des allseitig angefochtenen Wahlsystems für die Handels- und Gewerbekammern von Seiten des Gewerbevereins in Calw vorgelegt und beschlossen, dem Calwer Verein mitzutheilen, daß auf Grund der Beschlüsse der diesjährigen allgemeinen Versammlung der Gewerbevereine Württembergs zu Rottenburg bereits die Ausarbeitung eines vollständigen Wahlmodus in Angriff genommen ist, und ihn zu ersuchen, die Erledigung dieser Arbeiten vorerst abzuwarten. Der Einladung des hiesigen Handelsvereins, diese wichtige Angelegenheit durch eine gemischte Kommission in Berathung zu ziehen, wird Folge gegeben und sofort 3 Ausschußmitglieder in dieselbe gewählt. (St. A.)

— Stuttgart, 12. Dez. Dem Vernehmen nach ist das Todesurtheil gegen die Stürzen und Hörtig von Sr. Maj. dem König bestätigt worden. (Weiterer, jedoch unverbürgter Nachricht zufolge soll die Hinrichtung in der Frühe des Samstag Morgens (15) stattfinden.)

— In allen militärischen Dingen herrscht vorsorgliche Thätigkeit in Preußen. In den Waffenfabriken, namentlich in den Geschützgiebereien und in den Gewehrfabriken geht die Arbeit ununterbrochen fort, die Spezialausbildung der Truppen wird eifrig betrieben. Eine besondere Aufmerksamkeit wird auf die Spezialausbildung der Reiterei im Fechten, Lanzenschwingen und im Gebrauch des Zündnadelkorabners verwendet; die gesammte reitende Artillerie wird mit gezogenen 4 Pfündern ausgerüstet.

— Wien, 12. Dez. Die „Presse“ vernimmt, daß der Bruch zwischen der Pforte und Griechenland unvermeidlich geworden. Auf den jonischen Inseln soll eine bedenkliche Gährung herrschen und auf Cephalonia schwere Unruhestörungen vorgefallen sein.

— Der oberste Militärjustizsenat in Wien hat sich in folgender Weise über Benedek ausgesprochen: „Der Oberfeldherr sei in keiner Weise durch höhern Einfluß gebemmt oder beirrt, er sei der ihm gestellten großen Aufgabe nicht gewachsen gewesen, in seinen Plänen und Anordnungen hätten Mißgriffe stattgefunden, die nach den Regeln der Kriegskunst nicht zu rechtfertigen gewesen, die Untersuchung habe dargethan, daß er bei allen hervorragenden Soldatentugenden nicht der geniale Feldherr sei, den die Ereignisse gefordert. Es gebe aber kein Gesekbuch, welches den Mangel höchster geistiger Begabung straffällig erkläre.“

— Wien, 11. Dez. Ein Gerücht spricht von einem Duell zwischen dem Grafen Clam-Gallas und Benedek.

— Pesth, 11. Dez. In Deputirtenkreisen sind seit gestern Gerüchte verbreitet über eine große Ministerkrisis, die Belcredi und Beust, ja das ganze System umfaßt.

— Pesth, 11. Dez. In der Deputirtenszung wurde der

Abreschentwurf auf das letzte königliche Reskript verlesen. Er beginnt mit der Bitte, der Kaiser möge nicht durch Hinausschiebung der Wiederherstellung der Verfassung und der Rechtskontinuität das große Werk des befriedigenden Ausgleiches unmöglich machen, und begründet die Dringlichkeit der Ausgleichung durch die inneren Verhältnisse der Monarchie, sowie durch die bedrohliche äußere Lage. Die Adresse bittet, der ungarischen Nation Mittel und Gelegenheit zur Vollbringung des Ausgleiches zu verschaffen. Hierzu ist zuvörderst nöthig: Vollständige Wiederherstellung der Verfassung und faktisches Inslebentreten der Rechtskontinuität. Die Adresse bittet darum im Interesse des eigenen Vaterlandes, des Kaisers, des Regentenhauses, der ganzen Monarchie. Die Verechtigung dieses Verlangens gründe sich auf die Fundamentalverträge, welche die Grundlage der zwischen Ungarn und der kaiserlichen Dynastie bestehenden wechselseitigen Rechtsverhältnisse bilden.

Italien. Florenz, 10. Dez. Der Stalie geht die Nachricht zu, daß der heilige Vater geneigt ist, den italienischen Gesandten zu empfangen und mit ihm in Unterhandlung zu treten.

— Dem General Garibaldi ist eine Einladung zugegangen, an der Kommission Theil zu nehmen, die wegen Reform der Marine niedergesetzt worden ist. — Es bestätigt sich die Nachricht, daß das römische Komite im Einverständnis mit allen Provinzkomites bereits die Rollen für die Nationalgarde vorbereitet hat und daß es augenblicklich das Plebisit organisiert. — 11. Dez.

Die „Nazione“ dementirt die Nachricht, daß 4 französische Kompagnieen bis Ende Dezember bleiben werden. Dasselbe Blatt versichert, daß in dem am 15. Dezember abzuhaltenden Konfistorium der Paps eine wichtige Allokation halten werde. — Rom, 11. Dez. Heute Morgens ist die päpstliche Fahne an der Stelle der französischen auf der Engelsburg aufgezogen worden. Die Franzosen haben das Fort geräumt. Tonello ist angekommen.

— Das päpstliche Zuavenregiment traf gestern hier ein; der Rest der französischen Truppen zog heute ab. — In der päpstlichen Druckerei wird ein Dokument gedruckt, welches versichert, daß der Paps Reformen promulgiren wird und welches die Motive erklärt, warum er dieselben nicht während der französischen Okkupation hat eintreten lassen.

England. London, 10. Dez. Vor einigen Wochen glaubte man der Diplomatie schon zum Erlöschen des kritischen Aufstandes Glück wünschen zu dürfen. Jetzt dagegen hat man die Entdeckung gemacht, daß die türkischen Telegraphisten eben so große Virtuosen im Ausschneiden und Windmachen sind, wie die Griechen. Ja es scheint, daß diesmal die sprüchwörtlichen Lügner, die Kreter, in ihren Telegrammen die Wahrheit schonungsvoller behandelt haben, als die Ritter des Halbmonds; daß Mustapha Pascha noch immer außer Stande ist, die Landung griechischer Freiwilligen, die in Schaaren von 500 und 600 Mann ihren Stammes- und Glaubensgenossen zu Hilfe eilen, zu verhindern; und daß der Aufstand daher fast noch gar nichts von seiner ursprünglichen Lebendigkeit verloren hat. Nimmt man dazu, daß auf dem südeuropäischen Kontinent die Sympathie mit den Kretern immer mehr um sich greift, so wird die Besorgniß, daß die orientalische Frage plötzlich wieder in ihrer ganzen Furchtbarkeit erwachen könnte, begreiflich; und ebenso der Wunsch, daß das ottomanische Reich sich zur Beschwichtigung der Krisis einer kleinen Amputation, die ohnehin schon vor einigen dreißig Jahren an der Zeit war, unterwerfen möge. (St. A.)

Rußland. Petersburg, 11. Dez. Nach einem Konstantinopeler Telegramm vom 8. d. M. soll Frankreich beabsichtigen, der türkischen Regierung als Verstärkung der Blokade Kandias eine westmächliche Truppenabtheilung zur Disposition zu stellen. (?) 800 Verwundete waren in Konstantinopel eingetroffen.

Türkei. Konstantinopel, 11. Dez. Die Pforte hat von agitatorischen Plänen Kenntniß bekommen, die auf die Löstrennung Bulgariens von der Türkei gerichtet sind. Von der Agitationepartei sind Abramovich aus Gallag und Demitraw als Eultscha als Kandidaten für das künftige Wahlfürstenthum Bulgarien aufgestellt.

